

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Ziele und Fragestellungen der Untersuchung	2
1.2 Aufbau der Arbeit	5
2 Theoretische Grundlagen und Forschungsstand	11
2.1 Der Sozialkonstruktivismus als lern- und erkenntnistheoretische Grundlage	11
2.2 Vorstellungen und Alltagsdidaktiken	16
2.2.1 Abgrenzung von verwandten Begriffen	16
2.2.2 Fehlvorstellungen?	19
2.2.3 Das Bürgerbewusstsein	20
2.2.4 Alltagsvorstellungen und -didaktiken von Lehrkräften im Kontext von Schule und Unterricht	23
2.3 Empirische Vorstellungsforschung in der Politikdidaktik	29
2.3.1 Weitere Studien zu Lehrervorstellungen	32
2.4 Das Weltbild des Antisemitismus	34
2.5 Antisemitismusforschung und antisemitismuskritische Bildungsarbeit	40
2.5.1 Untersuchungen zu antisemitischen Einstellungen	41
2.5.2 Antisemitismuskritische Bildung – Theoretischer Hintergrund	44
2.5.3 Empirische Untersuchungen der antisemitismuskritischen Bildung	49
3 Forschungsdesign und Methodik	57
3.1 Epistemologische Einbettung	57
3.2 Qualitative Gütekriterien zur Qualitätssicherung	60

3.3	Die Erhebungsmethode: Das problemzentrierte Interview	62
3.3.1	Durchführung der Interviews	66
3.3.2	Methodische Reflexion der Erhebung	67
3.4	Sampling	70
3.5	Die Auswertungsmethode: Die qualitative Inhaltsanalyse	73
3.6	Forschungsethik	76
4	Antisemitismus aus der Sicht von Politiklehrkräften	79
4.1	Erfahrungen und Alltagsdidaktiken im Umgang mit Antisemitismus	83
4.1.1	Tendenzen zur Relativierung, Entpolitisierung und Dethematisierung – Erfahrungen mit und Handlungsstrategien gegen Antisemitismus im schulischen Alltag	84
4.1.2	Die curriculare Obdachlosigkeit des Antisemitismus im Politikunterricht	89
4.1.3	Die curriculare Obdachlosigkeit des Nahostkonfliktes im Politikunterricht	93
4.2	Alltagsvorstellungen von Antisemitismus	95
4.2.1	Überforderung, emotionale Belastung und Fragmente sekundären und antiisraelischen Antisemitismus – Der Nahostkonflikt als Herausforderung	95
4.2.2	Relativierungen, Verkürzungen und Gleichsetzungen – Verständnisse von und Assoziationen mit Antisemitismus	105
4.2.3	Über die geringe Bedeutung des Antisemitismus in den Vorstellungen der Lehrkräfte	112
4.2.4	Antimuslimischer Rassismus, Externalisierungsstrategien und Schuldabwehr – Ursachen und Gründe für Antisemitismus	117
4.2.5	Mangel an Konzepten, Tendenzen zur Entpolitisierung und Vereinfachungen – Handlungsstrategien gegen Antisemitismus	125
4.3	Subjektive Vorstellungswelten – ausgewählte Einzelfallinterpretationen	131
4.3.1	Schuldabwehr und Differenzkonstruktionen – „Jede Bewegung erzeugt immer ihre Gegenbewegung.“	132

4.3.2	Antisemitismus als Klassenfrage? – „Das Thema ist für mich hier in der Schule ganz weit weg.“	143
4.3.3	Das Tabu der Israelkritik – „[...] da hat sich bisschen was entwickelt in dem Sinne, dass Kritik nicht mehr sofort mit Antisemitismus gleichgesetzt wird.“	149
4.3.4	Der Holocaust als gesellschaftliche Verantwortung – „[...] ich darf das nicht sagen, weil ich Deutscher bin oder irgendwie sowas, das ist ja auch Quatsch.“	159
4.4	Antisemitismus aus der Sicht von Politiklehrkräften – Eine Übersicht	164
4.5	Methodische Reflexion	165
5	Die Vorstellungen der Politiklehrkräfte im Spiegel der Antisemitismusforschung	173
5.1	Das antisemitische Ressentiment – mehr als ein Vorurteil oder Stereotyp	174
5.2	Antisemitismus oder antijüdischer Rassismus?	177
5.3	Erscheinungsformen des Antisemitismus	183
5.3.1	Christlicher Antijudaismus	184
5.3.2	Sozialer und ökonomischer Antisemitismus	185
5.3.3	Politischer Antisemitismus	186
5.3.4	Kultureller Antisemitismus	189
5.3.5	Nationalistischer und rassistischer Antisemitismus	190
5.3.6	Sekundärer Antisemitismus	191
5.3.7	Israelbezogener oder antiisraelischer Antisemitismus	196
5.4	Antisemitismus und die Frage der Intention	202
5.5	Islamischer Antisemitismus und das Verhältnis von Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus	203
5.5.1	Islamischer Antisemitismus	205
5.5.2	Antisemitismus und antisemitische Einstellungen unter Muslim*innen in Deutschland	207
5.6	Eine Frage der Bildung? – Antisemitismus und die Mitte der Gesellschaft	210
5.7	Antisemitismus von links	214
5.8	Antisemitismus als Produkt der kapitalistischen Moderne?	219
5.9	Die Rolle der Medien	223
5.10	Schlussbemerkung	225

6 Implikationen für die Fortbildung von Lehrkräften	227
6.1 Subjektorientierung und die Fähigkeit zur Reflexion	229
6.1.1 Die Förderung der Reflexionsfähigkeit: Verstrickungen in antisemitische Narrative	231
6.1.1.1 Die Bedeutung von Emotionen	232
6.1.1.2 Praxeologische Brechung als Möglichkeit der Irritation	235
6.1.1.3 Lernschleifen: Die Ausgliederung von Prämissen	236
6.1.1.4 Ambiguitätstoleranz als übergeordnetes Lernziel	242
6.1.1.5 Der Einbezug jüdischer Perspektiven	243
6.1.1.6 Fazit und potenzielle Fallstricke in der Bildungsarbeit	244
6.2 Inhaltliche Anknüpfungspunkte einer antisemitismuskritischen Bildung	247
6.2.1 Antisemitismus und seine Erscheinungsformen: Mehr als antisemitischer Rassismus	248
6.2.2 Externalisierungsstrategien und antimuslimischen Rassismus erkennen	251
6.2.3 Verkürzten Erklärungen entgegenwirken	253
6.3 Zum Umgang mit Antisemitismus in der Schule und im Politikunterricht	254
6.3.1 Relativierungen und Dethematisierungen vermeiden – Umgang mit Antisemitismus	255
6.3.2 Kommunikation auf Augenhöhe – Reden über Antisemitismus	257
6.3.3 Einbettung in eine Diversity-Pädagogik – Diskriminierungserfahrungen anerkennen	259
6.3.4 Antisemitismus als Gegenstand des Politikunterrichts	261
6.3.4.1 Problemorientierung und Konfliktorientierung – didaktische Herangehensweisen zur Thematisierung von Antisemitismus	262
6.3.4.2 Anmerkungen zur Thematisierung des Nahostkonfliktes	265
6.3.4.3 Aufarbeitung und Thematisierung der Shoah	266
6.3.5 Schlussbemerkung	269

7 Zusammenfassung und Fazit	271
Literaturverzeichnis	285